

Jahresbericht 2021

Kreiseigener Tiefbau

Das gesamte Straßennetz in Deutschland ist in verschiedene Straßenklassen eingeteilt und je nach Bedeutung unterschiedlichen Straßenbaulastträgern zugeordnet. So sind die Bundesautobahnen und die Bundesstraßen in der Baulast der Bundesrepublik Deutschland und werden von der Autobahn GmbH und von den Staatlichen Bauämtern verwaltet. Die Autobahn GmbH hat alle Autobahndirektionen seit dem 01.01.2021 vollständig abgelöst und übernimmt nun alle Aufgaben im Zusammenhang mit den Bundesautobahnen. Für die Staatsstraßen ist der Freistaat Bayern, ebenfalls vertreten durch die Staatlichen Bauämter, zuständig. Die Landkreise sind schließlich für die Kreisstraßen verantwortlich.

Der Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm ist Straßenbaulastträger für insgesamt

ca. 216 km Kreisstraßen.

Außerdem stehen 23 Brücken, 17 Wellblechdurchlässe und 17 Stützwände in der Baulast des Landkreises. Auf einer Länge von ca. 37,65 km verlaufen parallel zu den Kreisstraßen Radwege. Die Verwaltung dieser Kreisstraßen, der Radwege und Brücken ist Aufgabe des Kreiseigenen Tiefbaus des Landkreises Pfaffenhofen a. d. Ilm.

Zur Erhaltung des Kreisstraßennetzes müssen jährlich umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt werden.

Neben der Vorbereitung und Durchführung der Baumaßnahmen fallen u. a. folgende Aufgaben an:

- Stellungnahmen zu Bebauungs- und Flächennutzungsplänen
- Stellungnahmen zu Bauvorhaben an Kreisstraßen
- Stationierung der Kreisstraßen und Führen eines Straßenverzeichnisses und -katasters
- Straßenbenutzungsverträge für öffentliche Ver- und Entsorgungsleitungen sowie für private Vorhaben im Kreisstraßengrund
- Zusammenarbeit mit der Straßenverkehrsbehörde bei Schwertransporten, Ausweisung von Umleitungsstrecken, Verkehrsrechtlichen Anordnungen und Anordnungen von Beschilderungen
- Vorbereitung des Grundbuchvollzugs
- Regelmäßige Brückenprüfungen (DIN 1076)
- Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten
- Einkauf von Verkehrszeichen und anderen Straßenausstattungen
- Durchführung von Verkehrszählungen auf Kreisstraßen
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Abwicklung von Unfallschäden an Kreisstraßen
- Bereitstellung des Straßenverkehrsnetzes für den übergeordneten Straßenbaulastträger im Bedarfsfall
- Pflege und Unterhalt der Kreisstraßen, Ausgleichsflächen und Straßenböschungen
- Vorhaltung und Ausführung des Winterdienstes
- Durchführung von Baumschauen und Führen eines Baumkatasters



Landkreis Pfaffenhofen a. d.



1. Investitionen

Die festgestellten Bauausgaben für die Straßenbaumaßnahmen des Landkreises betragen im Jahr 2021 insgesamt ca. 4.017.000 €.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Vollausbau mit Radweg, von Gerolsbach bis Eck: ca. 3.753.000 € (Kreisstraße PAF-7)
- Ortsdurchfahrt Münchsmünster, Wöhrer Straße: ca. 175.000 € (Kreisstraße PAF-29)
- Ortsdurchfahrt Schweitenkirchen: ca. 48.000 € (Kreisstraße PAF-25)
- Geh- und Radweg Münchsmünster: ca. 41.000 € (Kreisstraße PAF-16)

Die Ausgaben für Planung und Projektierung kommender Baumaßnahmen betragen in Summe ca. 208.000 €.

Die Finanzierung von Straßen- und Brückenbauarbeiten erfolgt zum großen Teil aus Eigenmitteln des Landkreises. Bei Maßnahmen, die zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und der wesentlichen Daseinsvorsorge beitragen, werden staatliche Zuschüsse gewährt. Von den Kosten für Bau und Grunderwerb werden ca. 35 bis 40 % durch staatliche Zuschüsse gedeckt.

Außerdem wurden an den Kreisstraßen des Landkreises Markierungsarbeiten mit einem Kostenaufwand von ca. 6.000 € durchgeführt.

Die Mäharbeiten und Grünpflegearbeiten für die Bankette und Böschungen entlang der Kreisstraßen verursachten Fremdunternehmerkosten in Höhe von 82.000 €.

Für Verkehrszeichen und Leiteinrichtungen zur Beseitigung von Unfallschäden sowie Auswechslungen und Ergänzungen am Kreisstraßennetz hat der Landkreis ca. 100.000 € ausgegeben.

Für die Entsorgung von Asphalt, Aushub, Bauschutt, Grünabfällen, Kehrgut usw. mussten vom Landkreis ca. 155.000 € bereitgestellt werden.

Ferner ist für die Grabenräumarbeiten, sowie Arbeiten am Bankett der Kreisstraßen ein Fremdkostenaufwand von ca. 15.000 € für das Haushaltsjahr 2021 angefallen.

Im Jahr 2021 wurden zudem als Reparatur- und Erhaltungsmaßnahmen Risse-Vergussarbeiten mit einem Materialaufwand von 3.200 € in Eigenregie durchgeführt.

Ebenfalls wurden Kleinflächenasphaltierungen an bestehenden Fahrbahndecken in einem Zeitraum von ca. 3 Wochen mit einem Materialaufwand von 62.000 € in Eigenleistung mit einer Mietfräse durchgeführt.

2. Unterhalt der Kreisstraßen

Der Kreisbauhof führte im Jahr 2021 den Unterhalt für ca. 216 km Kreisstraßen durch.

Die Betreuung der Kreisstraßen schließt den Winterdienst ein. Hierfür stehen vier Lastkraftwagen, drei Unimog sowie zwei Mehrzweckfahrzeuge (Hansa) zur Verfügung. Wovon zwei Lastkraftwagen, ein Unimog und ein Mehrzweckfahrzeug sowie ein Klein-Kommunaltraktor als Fremdunternehmerfahrzeuge mit Fahrer angemietet sind.

Zur Optimierung des Winterdienstes wurde zwischen dem Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm und dem Staatlichen Bauamt Ingolstadt im Jahre 2006 eine Kooperationsvereinbarung mit einem Streckentausch von 39,019 km Staatsstraßen und 39,374 km Kreisstraßen abgeschlossen. Im Rahmen der Kooperation wurde bereits für den Winterdienst 2010/2011 das in einzelne Räum- und Streustrecken aufgeteilte Gesamtnetz der Bundes-, Staats- und Kreisstraßen neu aufgeteilt.

Gemäß der erneut angepassten Streckenaufteilung in 2020/21 übernimmt der Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm 49,574 km Bundes- und Staatsstraßen und das Staatliche Bauamt Ingolstadt 52,170 km Kreisstraßen. Damit erzielt der Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm pro Volleinsatz eine Einsparung von ca. 145 km Leerfahrten.

Im Winterdienst wurden in den Monaten Dezember bis Februar vom Bauhof Pfaffenhofen aus 57 Einsätze durchgeführt. Der erste Einsatz war am 01.12.2020 und der letzte am 08.04.2021.

Die Kosten für den Winterdienst im Kalenderjahr 2021 (Saison 20/21) für Material, Fahrzeuge und Geräte einschließlich Abschreibung, betragen insgesamt ca. 350.000 €. Diese setzen sich aus 95.000 € Kosten für Fremdunternehmer, 134.000 € für eigene Personalleistung und Fahrzeug und Geräte einschließlich Abschreibung, sowie 121.000 € für Material (Salz, Ersatzteile, WD-Technik) zusammen. Die Kosten beinhalten neben dem Räumen und Streuen auch Tätigkeiten wie Schneezaunaufstellung und Betreuung der Fußgängerüberwege etc.

Im Winter 2020/2021 wurde vom Kreisbauhof ca. 1400 t Salz und ca. 470 t Sole zum Einsatz gebracht.

3. Radwege

Das eigene Radwegenetz wies 2021 eine Länge von ca. 37,65 km auf und wurde vollständig vom Bauhof aus betreut. Für die Betreuung stand in der Arbeitsdisposition aus dem Fuhrpark ein Hansa Schmalspurfahrzeug und ein Unimog zur Verfügung. In Zukunft wird die Verkehrssicherungspflicht (Kehrarbeiten und Winterdienst) der Radwege an die Gemeinden übertragen. Hierdurch können lange Fahrtwege vom Standort des Kreiseigenen Tiefbaus in Pfaffenhofen vermieden werden. Vor allem für den Fahrtweg zu den Gemeinden im nördlichen Teil des Landkreises bedeutet dies für den Tiefbau eine enorme wirtschaftliche und zeitliche Einsparung.

Der Neubau bzw. der Ausbau des eigenen Radwegenetzes an den Kreisstraßen wird im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm vorangetrieben. Im vergangenen Jahr 2021 wurde der Bau des Geh- und Radwegs von Gerolsbach nach Lichthausen an der Kreisstraße PAF 7 abgeschlossen. Der nächste Abschnitt an der PAF 7, von Lichthausen nach Eck, steht kurz vor der Fertigstellung und schließt dann die letzte, bestehende Lücke zwischen Gerolsbach und Jetzendorf.

4. Personal

In 2021 wurde überwiegend und zeitlich diskontinuierlich die Aufgabenerledigung geleistet mit:

Link zum Formular: <https://www.landkreis-pfaffenhofen.de/landratsamt/geschaeftsverteilung?sachgebiet-12-kreiseigener-tiefbau&orga=26376>

Arthur Kraus / Susanne Marb